

Hunold, Christian Friedrich: Entschuldigung Deßwegen an die Theatralischen S

- 1 Ihr Schönen/ die ihr uns so manch Vergnügen bringt/
- 2 Wenn eine Nachtigal aus Eurer Kehle singt.
- 3 Wo Geist und Auge spielt/ die reitzend in Geberden/
- 4 Dadurch so viel entzückt und auch bethöret werden.
- 5 Der Großen Fürsten Lust/ ein süßer Raub der Zeit;
- 6 Der Sinnen Himmelreich/ das Hertz der Eitelkeit.
- 7 Ihr Rosen des Gemüths/ und Dornen der Gewißen.
- 8 Der Sorgen und Vernunft oft gleiche Ruhe küssen.
- 9 Ihr Quellen/ wo das Hertz in dem es sich erqvickt/
- 10 Die Seelen manches mahl in ihren Abgrund schickt.
- 11 Wir schreiben nicht/ daß wir Euch alle tadeln wollen/
- 12 Nur daß/ die annoch schön/ nicht unrein werden sollen.

(Textopus: Entschuldigung Deßwegen an die Theatralischen Schönheiten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.>